



Sparen Incentive-Reisen Mitarbeitersuche und Einarbeitungskosten ?

„Ja“, meint Wolfgang Beißwenger, Geschäftsführer von „Trends – Intelligente Incentives“ in Aalen. Nach seiner Meinung sind Gehaltserhöhung, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, 13. Monatsgehalt und Essenzuschüsse zwar für jeden Mitarbeiter interessant – aber auch schnell vergessen, ausgegeben und: eben gewöhnlich!

Erfahrungen zeigen, dass gut geplante Veranstaltungen zu hoher Unternehmenstreue führen und die dafür getätigten Investitionen sich nachweisbar rechnen.

Das gilt allerdings nicht für lieblose Maßnahmen. Der Morgen nach „08/15-Veranstaltungen“ ist nicht immer angenehm: Ein schwerer Kopf, flaes Gefühl im Magen – mehr bleibt selten übrig. Völlerei und Alkohol wirken nämlich spätestens beim dritten Incentive und beim fünften Firmenausflug ernüchternd bis langweilig. Und was bei 1,5 Promille noch so schön nach „Gruppengefühl“ aussah, entpuppt sich in trockenem Zustand als Fata Morgana. Statt Motivation, Anreiz, Begeisterung: Renni, Aspirin und ein Glas Milch.

Wer das ganze Jahr werkelt, sich für die Firma einsetzt und mit viel Kreativität und Power Umsatzrekorde einfährt, der kommt sich mit „Stangenware“ mittlerweile abgespeist vor. Alltägliches war gestern, meint Beißwenger. Recht hat er. Gute Agenturen lösen die Motivationsfrage konzeptionell und individuell und nicht über eine aufgepeppte „Gruppenreise“. Beißwenger: „Wir setzen uns mit unseren Auftraggebern an einen Tisch und lassen Fantasie zu – alles ist möglich, keine Idee zu abenteuerlich. Jedes unserer Programme ist ein Original und nur für den jeweiligen Kunden ‚erfunden‘. Detaillierte Ausarbeitung steht im Mittelpunkt der Planung und die Prüfung aller Programmbausteine auf Machbarkeit – auch budgetär“. Diese Vorgehensweise gilt mittlerweile als *lege artis* bei guten Agenturen.

Und bei allen, die so arbeiten, sind Firmenkunden gut aufgehoben. Gruppenreise-Veranstalter mit dem schwammigen Zusatz „Incentives“ und „Kopisten“ werden es da in Zeiten knapper Budgets immer schwerer haben ...



French Rail Cruise: Incentive- Reise de luxe für 22 Gäste

Mit dem neuen Luxusreisezug French Rail Cruise werden in angenehmer Reisegeschwindigkeit die reizvollen Landschaften Frankreichs, die Regionen Aquitanien und Midi-Pyrénées bereist. Kulturell, historisch und kulinarisch interessante Zwischenstopps sorgen für Kurzweil auf der Route von Bordeaux bis Toulouse. Da locken berühmte französische Orte im Médoc-Gebiet, St. Emilion, Pauillac sowie im Périgord Sarlat, Trémolat und die romantischen Dörfer Cordes, Albi, Carcassone mit Weltklasse-Weinen, Champagner, Cognac, regionalen Spezialitäten und exzellenter Gourmetküche in charmanten Landhotels und Châteaux.

Das Museum Toulouse-Lautrec, die Kathedrale Ste. Cécile in Albi und die Gartenterassen in der mittelalterlichen Altstadt von Cordes sind sehenswert.

Der Zug bietet außergewöhnlichen Komfort in einer eleganten Atmosphäre – und auch Sicherheit.

Eine Reise mit French Rail Cruise zählt sicherlich zu den Luxus-Incentives in Frankreich. Der Zug ist außerdem bestens für Vorstandstagen technisch ausgestattet und bietet 24-Stunden-Service für das Wohl der Gäste.

www.frenchrailcruise.fr

